

Er ist ein Meister seines Fachs

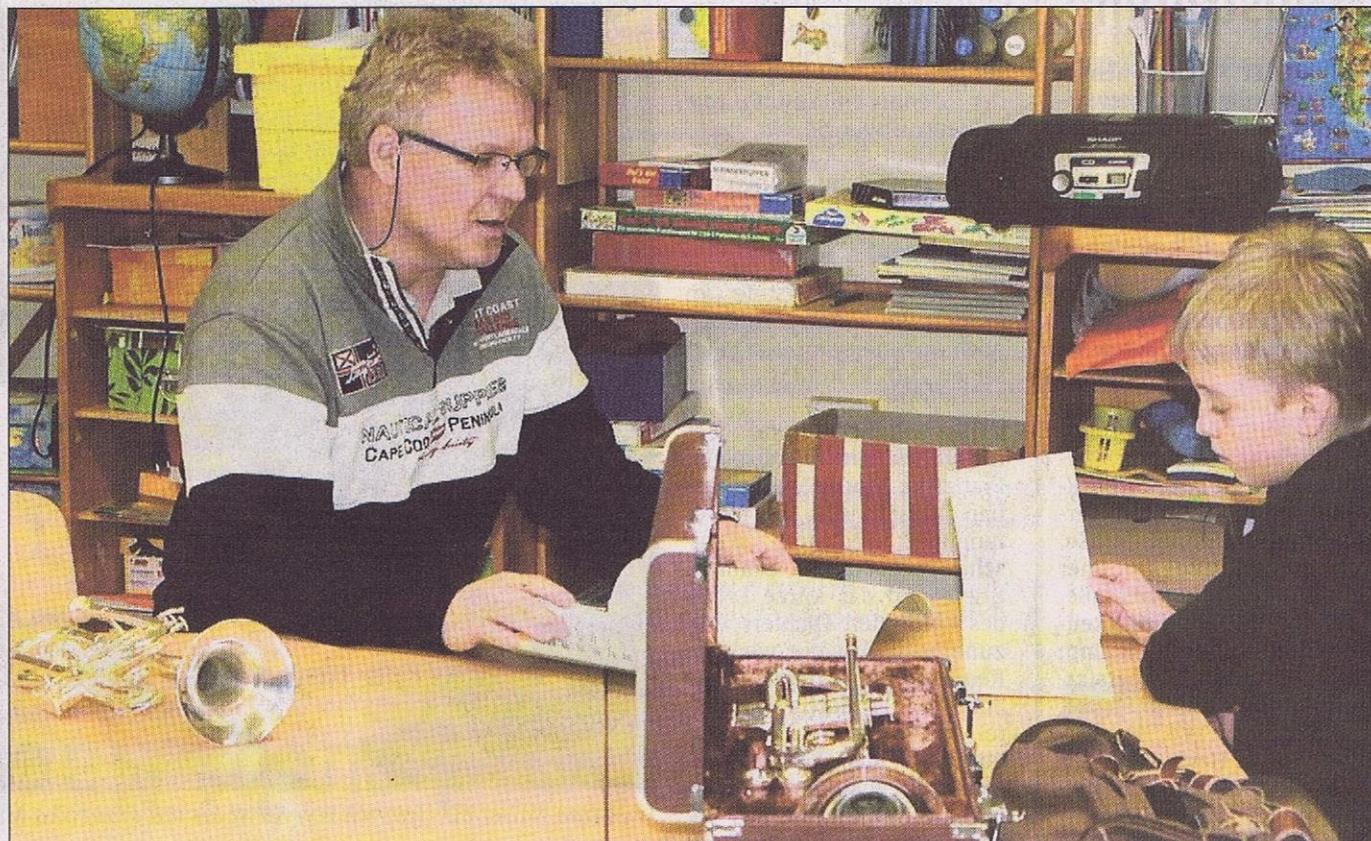
Andrzej Balsam ist neuer Ausbilder für die Blechbläser im Jungen Orchester Auenland

AHAUSEN (sbo) ■ Das Junge Orchester Auenland begrüßt Andrzej Balsam als neuen Ausbilder im Team. „Dank unterschiedlicher Kontakte zu verschiedenen Orchestern, Dirigenten und Musikern im Bereich Hamburg konnten wir Andrzej Balsam für die Ausbildung der Blechbläser in unserem Verein begeistern“, freut sich Vize-Vorsitzende Nina Schmidt. Seit einigen Wochen habe er den Einzelunterricht übernommen.

„Mit Andrzej Balsam konnten wir einen großartigen Musiker und unglaublich qualifizierten Ausbilder in den Verein holen, der ganz toll mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Unterricht abhält“, ist Schmidt begeistert. Der 53-Jährige wohnt in Pinneberg und kommt jeden Donnerstag extra für die Unterrichtsstunde nach Ahausen.

Und der Musiker ist keineswegs ein unbeschriebenes Blatt: Studiert hat er an der Musikakademie im polnischen Lodz und schloss diese Ausbildung mit einem Magister der Kunst ab. Danach arbeitete er lange Jahre als Solo-Trompeter für den Rundfunk Warschau und Rundfunk Poznan (Bigband und Philharmonie).

Dreieinhalb Jahre spielte er außerdem bei dem Musical „Les Misérables“ in Duisburg im Orchester, war Teil



Das Team des Jungen Orchesters Auenland begrüßt mit Andrzej Balsam einen neuen Ausbilder.

der Welturaufführung von der „Der Glöckner von Notre Dame“ und Lead-Trompeter bei „Starlight Express“ in Bochum. Zu seinen Referenzen gehören ferner Inszenierungen wie „West Side Story“, „Phantom der Oper“, „Mozart“, „Titanic“, „Tanz der Vampire“ und „Dirty Dancing“. Überdies war er Mitglied in der Klassischen Phil-

harmonie Bonn und der Philharmonie Hagen. Mit dem Stadttheater Oldenburg hat Andrzej Balsam eine feste Kooperation, ebenso mit der Kieler Philharmonie.

Balsam ist überdies Mitglied der Hamburger Brassband „NaglBraß“, die unter Musikern als absoluter Geheimtipp gehandelt wird, da ihre bisherigen Konzerte im-

mer sofort ausverkauft waren. „NaglBraß“ sind sieben Profimusiker aus sieben Nationen, „die nicht nur mit ihrem Können, sondern auch mit Witz und Charme ihr vielfältiges Repertoire präsentieren – vielleicht demnächst ja auch in unserer Region“, berichtet Schmidt.

Der 53-Jährige hat noch geringe Kapazitäten frei, um

Anfänger und Fortgeschrittene in den Unterricht aufzunehmen. Interessierte melden sich bei der Vorsitzenden Sandra Behrens unter Telefon 04269/6231 und per E-Mail unter sandra_jan@t-online.de oder bei ihrer Nina Schmidt über Ruf 04269/6231 und unter E-Mail kongaschmidt@t-online.de.